Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 387

Walter Neuhauser / Lav Subari-: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 4: Cod. 301-400 (Denkschriften der phil.-hist. Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 327 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,4). Wien 2005, 383. [Digitalisat]

Cod. 387

RAIMUNDUS DE PENNAFORTE

II Ī F 9. Unbestimmt (Neustift?). Perg. IV, 348, IV* Bl. 135/140 × 95. Frankreich, 14. Jh.

B: Helles, glattes Pergament. Lagen: (III–2)^{IV} (Vorsatzbl.) + 9.VIII^{144} + (I+1)^{145}+ II$^{151(149)}$ + III$^{157(155)}$ + IV$^{165(163)}$ + III$^{171(169)}$ + (VI–1)$^{12(180)}$ + 14.VI$^{180(348)}$. Zwei zeitgenössische Blattzählungen in schwarzen römischen Zahlen, erste Blattzählung teilweise auch in roten arabischen Ziffern: I–CLXVI, danach fünf ungezählte Blätter, danach II–CLXXX. Zählung der Spalten, jeweils a bis d am oberen Spaltenrand für jedes Blatt (Rekto– und Versoseite). Im ersten Teil zwischen Bl. 144 und 146 (mit Zählung CXLVIII) nur ein Einzelblatt vorhanden (Bl. 145 mit Textschluss), danach fehlen zwei Blätter (wohl Unio mit Textbeginn) mit alter Zählung CXLVI und CXLVII mit Textverlust. Im zweiten Teil das erste Blatt der ersten Lage herausgeschnitten, mit alter Zählung I mit Textverlust. Teilweise Lagenreklamanten (teilweise beschnitten oder weggeschnitten).

S: Schriftraum bei den beiden Hauptteilen 85/95 (meist 90) × 55/60, bei den Zusätzen stark wechselnd. Zwei Spalten, von Tintenlinien gerahmt, bis Bl. 157 einheitlich zu 36, Bl. 158r–160v zu 34, Bl. 161r–166ra zu 33, Bl. 167ra–168vb zu 36, Bl. 169r–v je nach Spalte zu 40–43, im zweiten Teil wieder einheitlich zu 36 Zeilen. Bl.170 und 171 später eingefügte Texte, einspaltig ohne feste Begrenzung. Sehr kleine Textualis. Hauptteile von zwei Händen: 1) Bl. 1ra–157vb, 167ra–va. 2) Bl. 158ra–166va und gesamter zweiter Teil. Ergänzungen (Nachträge einzelner Kapitel) am Blattrand (s. u.) zumeist in Textualis, teilweise auch Notula. Zusätze Bl. 167va–168vb, 169ra–vb in Textualis von zwei Händen, Bl. 170 und 171 in Notula von verschiedenen Händen.

A: Rote Überschriften, Unterstreichungen, rote und blaue Paragraphenzeichen, Satzmajuskeln in Lombardenform, zweizeilige rote und blaue Lombarden mit zartem Fleuronnée und Ausläufern in der Gegenfarbe längs des jeweiligen linken Randes, Bl. 1ra (dreizeilig) und 41rb rot-blau mit ebensolchen Ausläufern in reicherer Ausführung. Bl. 169–171 ohne Rubrizierung.

E: Neuzeitlicher Gebrauchseinband: braunes Kalbleder über Holz, Tirol (?), 18. Jh.
Dünne Holzdeckel, mit dunklem, fleckigem Leder ohne Schmuck überzogen. Spuren zweier Schließen. Kanten leicht gerundet. Rücken: fünf einfache Bünde, Bünde und Felder mit reich verziertem Golddruck, Titelaufdruck in Gold: *SUMMA RAYMUNDI*. Kapitale mit blauem und weißem Schnitt unstochen. Rot gefärbter Schnitt. Spiegel und je vier Vorsatz- und Nachsatzblätter aus Papier, leer mit Ausnahme alter Signaturen der UB am Spiegel des VD.

G: Keine alten Signaturen, kein Vorbesitzer genannt, Einband diesbezüglich nicht aussagekräftig. Bl. 170r Schuldnervermerk 14. Jh.: *Iohannes de Castelbono* (?) *debet michi XV u. d. l p., Guido de Po*[lomaco] (weggeschnitten). Bl. 1r am unteren Blattrand Vermerk eines Bibliothekars 18. Jh.: *Summa B. Raymundi composita circ. 1224*, möglicherweise Schrift des Neustifter Bibliothekars Franz Gras im 18.Jh., dies und die Gepflogenheit, Angaben über die Entstehung des Werkes zu machen (bei den Neustifter Inkunabeln Bl. 1r häufig Hinweis auf den Drucker), könnte auf Neustift hindeuten (Rücken jedoch von den üblichen Neustifter Klostereinbänden abweichend). Falls aus Neustift, dann 1809 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters der UB übergeben, ansonsten Zeitpunkt der Erwerbung durch die UB nicht bestimmbar. Älteste radierte Signatur der UB am Spiegel des VD: *II 3 H 14*.

L: Wretschko–Sprung 19. – Furtenbach–Kalb 21 f. – Bei Schulte GQ II 410 ff. Cod. 387 nicht erwähnt.

(Ir–IVv) leer.

1 (1ra–145vb) ‹Raimundus de Pennaforte›: Summa de casibus (= Summa, lib. 1–3) (Ed.: X. Ochoa, A. Diez, S. Raimundus de Pennaforte, Summa de paenitentia [*Universa Bibliotheca iuris* I B]. Rom 1976 (ohne Glossa ordinaria). – Schulte GQ II 410 f. Kuttner, Repertorium 443. Bloomfield Nr. 5054 und 4964). Mit zahlreichen Einzelglossen von verschiedenen Händen. Glossa ordinaria folgt als selbständiger zweiter Teil.
(1ra–b) Vorrede (Ed. Ochoa–Diez 277–278).
(1rb) Capitula libri I.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 387

Walter Neuhauser / Lav Subari-: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 4: Cod. 301-400 (Denkschriften der phil.-hist. Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 327 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,4). Wien 2005, 384. [Digitalisat]

(1rb–41rb) Lib. I (Ed. Ochoa–Diez 280–440).
(41rb) Capitula libri II.
(41rb–75va) Lib. II (Ed. Ochoa–Diez 441–574).
(75va–b) Capitula libri III.
(75vb–45vb) Lib. III (Ed. Ochoa–Diez 575–884).
Parallelüberlieferung in Innsbruck: Cod. 266 (mit Glosse), 339 (ohne Glosse) und 368 (gekürzte Fassung, ohne Glosse).

2 (148ra–168vb) ‹Raimundus de Pennaforte›: Summa de matrimonio (= Summa, Lib. 4) (Ed. Ochoa–Diez 901–998. – Schulte GQ II 411 f. Kuttner, Repertorium 445. Bloomfield Nr. 4943). Mit zahlreichen Einzelglossen von verschiedenen Händen. Unvollständig, mit Nachtrag einzelner Kapitel am Blattrand und Ergänzungen des Textes am Schluss (Bl. 167ra–169vb). Beginn fehlt auf Grund des Verlustes zweier Blätter. Glossa ordinaria folgt als selbständiger zweiter Teil.
(148ra–166rb) Text. Inc. mut. …]*officium plus apparet in matrimonio quam officium viri* (= Schluss von Tit. 2, c. 1, Ed. Ochoa–Diez 912). Es folgt c. 2 und anschließend c. 5 und 6 bis *pulchritudo uxoris, divicie et similia*; c. 3 und 4 von anderer Hand am unteren Blattrand nachgetragen. Schluss von c. 6 von der gleichen Hand wie c. 3 und 4 am rechten Blattrand nachgetragen. Bl. 148rb folgt c. 7 bis *et contrahere potest.* Schluss von c. 7 und c. 8 von der gleichen Hand wie c. 3 und 4 am rechten Blattrand nachgetragen. Bl. 148va folgt c. 9 und anschließend Bl. 148vb c. 16ff. Auch in der Folge weitere Kapitel am Blattrand nachgetragen (Bl. 148r, 149v, 150v, 151v, 152v, 153r, 154r, 154v, 155v, 156v, 158r).
(148v) am unteren Blattrand Hinweis auf eine Ergänzung des Textes von Bl. 148vb auf Bl. 169ra–vb durch einen anderen Schreiber (s. u.).
Schreiberwechsel Bl. 157v/158r ohne Textverlust. Ursprüngliche Fortsetzung des Textes durch Schreiber 1 Bl. 167ra–va (s. u.). Schreiber 2 beginnt mit *quia si crederetur verbo viri* … (= Tit. 16, c. 5, gleich wie die Fortsetzung durch Schreiber 1 auf Bl. 167ra. Bl. 158rb am unteren Blattrand von der gleichen Hand wie die Nachträge an den Blatträndern Nachtrag zu Tit. 16, c. 6, entsprechend der Hs. E (Escorial Ms. n. V.1.2, s. Ed. Ochoa–Diez 972 im Apparat).
(166rb) Schlussschriften mit Vers:
1) *Explicit liber iste.*
2) *Hic liber est scriptus, qui scripsit sit benedictus Amen* (Wattenbach 504).
3) *Benedicatur anima illius, cuius est summula ista Amen.*
(166rb–va) Capitula.
(166vb) leer.

(167ra–va) Nachträgliche Einfügung eines Teiles des Kapitels De impedimentis von der Hand des ersten Schreibers als ursprüngliche Fortsetzung von Bl. 157v, enthaltend Tit. 16, c. 5 von]*quia si crederetur verbo viri* … bis Schluss, danach c. 6 und 7, Tit. 17 und Tit. 18, c. 1 (Ed. Ochoa–Diez 971–974).
(167va–168vb) Fortsetzung von anderer Hand, enthaltend Bl. 167va–b Tit. 18, c. 2 und Tit. 19, c. 1 und c. 2 (alles schon enthalten auf Bl. 158ra ff. durch Schreiber 2) bis (Expl. mut.) … *quia eciam monachus restitueretur sibi et tenebitur iste reddere*[… (Ed. Ochoa–Diez 974–977).
(169ra–vb) Als solche gekennzeichnete Ergänzung 148vb von anderer Hand = Tit. 2, c. 10–15 (Ed. Ochoa–Diez 917–924).
Parallelüberlieferung in Innsbruck: Cod. 266 (mit Glosse), 339 (ohne Glosse) und 368 (gekürzte Fassung, ohne Glosse).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 387

Walter Neuhauser / Lav Subari-: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 4: Cod. 301-400 (Denkschriften der phil.-hist. Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 327 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,4). Wien 2005, 385. [Digitalisat]

3 (170r–171v) Notizen in Notula, jeweils von verschiedenen Händen:
(170r) Notizen über Bücherentlehnungen (Kloster oder Hochschule [Sorbonne?]) an verschiedene Personen: *Iohannes de ... – Scripta de ... tradidimus ex libraria... Frater Sozonius habet Postillam super Iohannem scilicet quattuor species ... Guido de Polomaco vero quecum*[que] ...(weggeschnitten) *pecia* (?) *de taxano alia.*
(170r) Preisangaben zu Bücherkäufen: *Scriptura super Iob constitit VII s., Postilla super Iohannem XX u. s., textus X. VIII s., textus marchi XIV s., Postilla XLIIII s., Postilla super Deut. X s., Postilla super Iohannem X s., Postilla super Apocalipsin circa XXIIII s.*
(170r) Geldzuteilung für Bücherkauf: *Magister noviciorum habet ex parte nostra XX lib. Par. pro biblia emenda.*
(170r) Schuldenvermerk: *Iohannes de Castelbono* (?) *debet michi XX u. d. s. p. Guido de Po*[lomaco, s. u.]. Rest großteils weggeschnitten.
(170v) Notizen über Zahlungen: *Guido de Polomaco* (= Polignac) *X ... VII libras Parisiensium et X solidos nobis* (?) *eas dedit, He. de Hudlarforet* (?) *X solidos, Hugo VI libras Parisiensium.*
(170v) Erklärung von tironischen Noten, z. B. Asteriscus, Obelus usw.
(170v–171r) „Literaturangaben" zu biblischen Büchern in Form von Anführungen von Autoren zu den biblischen Büchern, z. B. *Super Ysaiam Ieronimus, Origenes.*
(171v) am oberen und seitlichen Blattrand stark beschnitten. Erklärung von Wörtern, z. B. Omen, Fantasia, Imaginatio, duo – duplex.
(171v) am unteren Blattrand Federproben.

4 (172(170)[II]ra–350(348)[CLXXX]vb) Glossa ordinaria zum Werk des Raimundus de Pennaforte. Vgl. Cod. 266.
(172(170)[II]ra–216(214)[XLVI]rb) Glosse zum 1. Buch.
Beginn (1 Blatt) verloren. Inc. mut.: ...]*et templarii et similes.* *Qui studet* (= L. 1, c. 1). *Donum Dei precipio mercari in sacro ordine ...* – Expl.: ... *Decretalium Extra et de hiis ... ex illo verbo dummodo egritudine illa decedant.*
(216(214)[XLVI]ra–47(245)[LXXVII]rb) Glosse zum 2. Buch.
Inc.: *In prima parte etc.* *Canon Io. III Homicidiorum. Ibi dicitur quod detractio et hodium homicidium est ...* – Expl.: ... *quod sibi restitueretur ex hac causa.*
(247(245)[LXXVII]rb–329(327)[CLIX]va) Glosse zum 3. Buch.
Inc.: *Expeditis etc.* *Prima Thi III Non vinolentum* (1. Tim. 3,3) *id est quod dictum est supra sobrium ...* – Expl.: ... *Venite benedicti Matth. XXV.*
(329(327)[CLIX]va–350(348)[CLXXX]vb) Glosse zum 4. Buch De matrimonio. Unvollständig, schließt im Kap. 9 *De dispari cultu.*
Inc.: *Quoniam frequenter etc.* *Huic summule de matrimonio premittit magister prohemium ..* – Expl. mut.: ... *poterit contrahere non ex preterito iudicio ecclesie nisi quantum ad adhibitionem*[...
(I*r–IV*) leer.

W. N.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 387

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=7968

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser / Lav Subari-: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 4: Cod. 301-400 (Denkschriften der phil.-hist. Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 327 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,4). Wien 2005.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition auch Open access